



bito Nanotec® Hydrogrund NH 305

wasserverdünnbare Spezialgrundierung auf Siliconharzbasis

1. Produktvorteile

- sehr geruchsarm
- ELF (emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei)
- sehr hohe Eindringtiefe
- sehr gute Oberflächenverfestigung
- verseifungsstabil
- umweltschonend
- diffusionsfähig

2. Einsatzbereiche

Transparente Grundierung auf Siliconharzbasis, vielseitig einsetzbar. Zum Verfestigen von oberflächlich sandenden Putzen und zum Egalisieren saugender Untergründe, wie z. B. Mauerwerke, Putze, die der DIN EN 998-1/DIN V 18550 MG P Ic- P III entsprechen, Beton, Porenbeton, saugende Strukturputze, saugende tragfähige Altanstriche, etc.

3. Technische Daten

Materialbasis	siloxanmodifizierte Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Farbton	transparent
Gebindegrößen	10 Liter
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mind. 24 Monate haltbar.
Verbrauch	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 - 250 ml/m ² pro Anstrich auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW 20
Verarbeitungstemperatur	+5°C Untergrund- und Umgebungstemperatur
Trocknungszeit	Bei +23°C und 50% relat. Luftfeuchtigkeit nach ca. 10 Std. überarbeitbar. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trocknungszeit deutlich verlängert. Während der Trocknungszeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A / Typ H)	30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Deklaration der Inhaltsstoffe

Acrylharzhydrosol, Siloxan, Wasser, Additive. EUH 208: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Beratung für Isothiazolinonallergiker

030. 477 998 130

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Wirkungsweise und das Oberflächenbild zu prüfen.

Außenflächen

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigen Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mind. 2 - 4 Wochen im unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen. Auf oberflächlich porösen, leicht sandenden, stark saugenden Flächen 1 - 2 Grundanstriche nass in nass mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen. Wirkungsweise der Grundierung prüfen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Beton

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Auf schwach saugende Flächen bzw. glatte Flächen ein Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. Auf saugende Flächen ein Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen.

Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben oder Kunstharzputzbeschichtungen

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z. B. mechanisch oder durch Hochdruckheißwasserreinigung bzw. Abbeizen inkl. Nachreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 oder bei glatten, schwach saugenden Flächen ein Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325.

Kalksandsteinmauerwerk

Neues Mauerwerk ist vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfügt und ohne Salzausblühungen sein. Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Flächen mit Algen- oder Pilzbefall

Algen- oder Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrund.

Salzausblühungen

Nicht mit wasserverdünnbaren Tiefgrund grundieren. Salzausblühungen trocken durch abbürsten entfernen. Grundanstrich mit bito Grund LH BG 104. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden.

Kleinere Fehlstellen

Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Hausspachtel HB 3 ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

5. Verarbeitung

Im Normalfall unverdünnt, nass in nass und gleichmäßig auftragen, auf oberflächlich porösen, stark saugfähigen Untergründen zwei Mal nass in nass auftragen. Auf schwach saugenden Untergründen 20 - 30% mit Wasser verdünnen und auftragen. Die Grundierung muss den Untergrund gleichmäßig festigen, darf keinen dichten, glänzenden Film ergeben, ggf. Probebeschichtung vornehmen.

Auftragsverfahren

Kann mit Pinsel, Bürste, Rolle oder Spritzgerät verarbeitet werden. Beim Auftragen mit Rolle oder Spritzgerät sollte die frische Grundierung mit einer Bürste in den Untergrund eingearbeitet werden, um eine höhere Eindringtiefe zu erreichen.

Airlessauftrag

Düse

0,013" - 0,015"

Spritzdruck

60 - 80 bar

Spritzwinkel

20° - 50°

Reinigung der Werkzeuge / Airlessgeräte

Werkzeuge / Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

6. Besondere Hinweise

Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen und beachten. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sind sorgfältig abzudecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Bitte beachten

Die Vielzahl der verschiedenen Untergründe mit den jeweils spezifischen Eigenschaften wie Festigkeit, Saugvermögen, Inhaltsstoffe erfordert den Einsatz verschiedener Grundiermittel bzw. verschiedener Auftragsmengen. Die nachfolgenden Informationen geben Hinweise, entbinden jedoch nicht vor eigenen Proben.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127